

Elisengarten



Elisengarten

Zustand vor 13 Jahren



stadt aachen



Elisengarten

stark frequentiert und beliebt



stadt aachen



Elisengarten

gut besuchte Veranstaltungen



Elisengarten

gut besuchte Veranstaltungen



Wie viel Weihnachtsmarkt darf's sein?

Politik vertagt Diskussion über die strittige „Hütte 16“. Verwaltung lässt viele Fragen unbeantwortet.

Wie eine Kapitulation

Zur Glosse über die Glühweinbude 16 im Elisengarten schreibt Robert Kloeters:

Der Artikel von Robert Esser kann doch nur als engstirnige Polemik bezeichnet werden. Zu Recht kritisieren die Grünen (und bereits 2017 Herr Plum von der SPD), dass für eine Erweiterung des Weihnachtsmarktes ausgerechnet eine der wenigen Grünflächen in der Altstadt, nämlich der Elisengarten, in Anspruch genommen werden sollen. Warum sieht denn der Elisengarten so aus, weil er aussieht? Unter anderem, weil er nach

zogen ist, ist zu kurz gedacht und eine Kapitulation vor den derzeitigen Zuständen. Ich kann mich nicht vorstellen, dass sich hier an Klischees lange nicht mehr geht, so, als ob der Standgarten alternativlos ist. Kaufleute so dringend weinstand vor dem La möchten (damit habe ich zupiel gar kein Problem entwidmet man für diesen nicht einige der Stellplätze Geschäften?

Man muss jönnne könne!

Helke Schmidtke schreibt zur Diskussion über die Glühweinbude am Elisengarten:
Haben wir in der Stadt keine anderen Probleme zu lösen? Wo die Grenzen des Weihnachtsfes... warum wird die Hütte... stelle mir die F...
Unsere Leserin Ingeborg Häffert schreibt zur Glosse „Gegen Glühweinbude: Wo Grüne das Gras wachsen hören...“
Mensch Herr Esser, was war denn da mit Ihnen los, als Sie diesen Artikel geschrieben haben? Da schlief ich in aller Ruhe die Zeitung auf und bin einfach nur fassungslos über den Ton Ihrer Zeilen zur Glühweinbude an der Hartmannstraße.
Sie wollen doch eigentlich sagen, dass die Grünen mit Ihrer Position übers Ziel hinaus geschossen haben, oder? Ja, das kann man so sehen. Aber Ihre Sprache ist so hasserfüllt, aggressiv und martialisches im Ton, dass man den Eindruck gewinnen muss, Sie hätten da ein Hühchen mit den Grüns zu rupfen. Mit Journalismus hat das nichts zu tun. Wo bleibt da der professionelle Distanz zum Gegenstand der Berichterstattung? Ihre Sprache tut unserer Gesellschaft nicht gut. Erst recht nicht wenn es um solche nicht wirklich existenzielle Themen wie eine Glühweinstand geht. Genau das was Sie den Grünen vorwerfen, nämlich dass sie aus einer Mülldeine selbst mit Ihrem Artikel in allerleibster Manier. Sie schließen aus allen erdenklichen Rohren auf einen Spatzen. Kleiner Tipp vom alten Herrn Tegtmeyer: Mensch bleiben!

Wichtiger als drei Grashalme

Helga und Ralf Trager meinen zu diesem Thema:

Wir sehen das genauso und haben uns letztes Jahr bereits über diesen Mist aufgeregt und dann darüber gelacht. Nun ist es dieses Jahr schon wieder Thema, und das spottet jeder Beschreibung. Diese Hütte 16 verbindet den Weihnachtsmarkt mit dem Rest der Stadt und ist eine Bereicherung,

wie man an den vielen Besuchern sehen kann. Bevor die Grünen sich um das Gras im Elisengarten sorgen, sollten die sich lieber darum bemühen, dass das marode Parkhaus Büchel sowie das Rotlichtviertel in eine schöne bewohnbare Oase verwandelt wird. Es gibt so viele Dinge in dieser eigentlich schönen Stadt, die im Argen liegen und die viel wichtiger sind als drei Grashalme.

Ruhig malträtiert

Weihnachtsmarkt Wieder Streit um die „Hütte 16“ im Elisengarten

4. DEZEMBER 2018 UM 14:51 UHR | Lesedauer: Eine Minute

Aachen „Hütte 16“ beschäftigt die Politik: Ragt der Weihnachtsmarkt in den Elisengarten?

5. DEZEMBER 2017 UM 17:52 UHR | Lesedauer: 2 Minuten

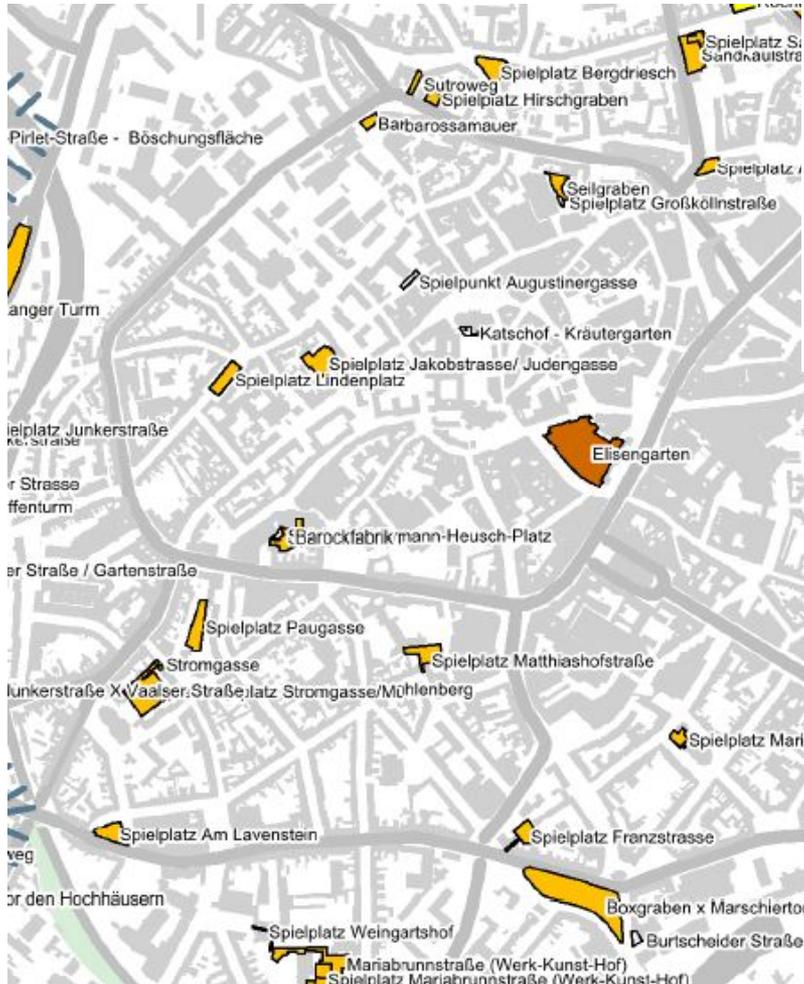
Einer Fata Morgana erlegen?

Zum gleichen Thema schreibt Gisela Kammer:
Glückwunsch zu dem gelungenen Beitrag von Robert Esser. „Gegen Glühweinbude: Wo Grüne das Gras wachsen hören...“! Wer den Elisengarten als „eine Oase der Stadt“ bezeichnet, „die weitgehend kannumfrit genutzt werden kann“ Morgana erlegen sein, nämlich: Oase nach einer Wanderung einer die Wüste – die sich beim Näherkommen in Luft auflöst. Handelt es sich bei einer Oase doch um eine fruchtbare Stelle mit Wasser und hoher Vielfalt von Flora und Fauna. Sie dient zugleich als wichtiger Umschlagplatz für Karawanen. Was auf dieser eingebildeten Oase auch immer „umgeschlagen“ und „konsumiert“ wird (ob ganzjährig auf den Parkbänken durch eine bestimmte Klientel oder nun während der Weihnachtsmarktwochen durch eine Vielfalt zufriedener Besucher des Weihnachtsmarktes). Tatsache ist, dass der „Hütte“ die Menge des natürlichen Rasens im unmittelbaren Umkreis trifft. Gar nicht zu sprechen von der nur spärlich vorhandenen hohen Vielfalt der Fauna! Möglicherweise ist der Fraktions-sprecherin Frau Seufert und dem se Fata Morgana nach einem Gang durch Straßen mit leeren Ganghandlungsgeschäften und leerstehenden Gebäuden – Wüste eben erschienen. Das zumindest könnte ich gerade noch nachvollziehen!



stadt aachen

Elisengarten, „Perle“, die wichtigste Grünanlage mitten in der Stadt

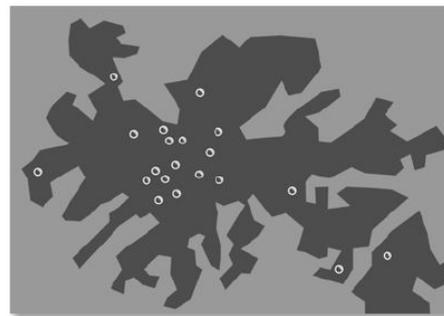


Strategische Bedeutung städtischer Grünanlagen

	hoch		Friedhof
	mittel		Kleingartenanlage
	nachgeordnet		Wald
	nicht in Einstufung aufgenommen aufgrund geringer Größe (<5.000 m ²) bzw. der Lage außerhalb des stadtklimatisch mehrfach belasteten Bereichs. Die Anlagen sind grundsätzlich in ihrer derzeitigen Funktion zu sichern. Eine Weiterentwicklung ist im Einzelfall zu prüfen.		
	Bereiche mit stadtklimatischer Mehrfachbelastung		

„Die Grüne Krone“: Freiraumkonzept für Aachen

10.4 Die 'Perlen': innerstädtische Grüninseln



Große Teile des zentralen Aachener Siedlungsraums sind dicht bebaut. Dies führt in vielen Bereichen zu einem doppelten Mangel: es fehlen sowohl städtische als auch private Grünflächen. Durch zusätzliche Bauprojekte, die aufgrund der anhaltenden Nachfrage auf dem Immobilienmarkt an vielen Stellen Aachens entwickelt und realisiert werden, gehen die ohnehin knappen Freiflächen weiter zurück. Im öffentlichen Raum gibt es dennoch verschiedene kleinere Grünanlagen, die vor allem für die wohnungsnahen Versorgung in den einzelnen Quartieren eine wichtige Rolle spielen. Hier gilt es, diese 'Grüninseln' zu erhalten, eine gute Aufenthalts- und Nutzungsqualität zu gewährleisten und sie, wo immer möglich, zu vernetzen und zu erweitern.

Aus Freiraumkonzept 2018 „Die grüne Krone“

Elisengarten

Problematik:

- Hohe Freqüentierung und dadurch bedingte Nutzungsspuren verursachen alleine schon ohne Veranstaltungen einen hohen qualifizierten Pflegeaufwand, der auf Grund der Priorität gerechtfertigt ist



Elisengarten

Problematik:

- Veranstaltungen wie z.B. September Special und Hütte 16 erzeugen eine zusätzliche Frequentierung und verursachen weitere Schäden vor allem im Bereich der Rasenflächen und Wege, Verdichtung im Bereich der Bäume.



Elisengarten

Problematik:

Treppe statt Rampe



Wegematerial und Gefälle



Elisengarten

Problematik:

Fehlende „Laufsperr“ im Bereich der Ursulinenstraße
Stahlkanten zur Wegeabgrenzung



Elisengarten

Maßnahmen durch E 18:

Sofortmaßnahmen:

- intensive Bearbeitung der Rasenflächen (Düngung, Erhöhung PH-Wert, Rasenpflegekonzept etc.)
- prov. Begrünung mit Rollrasen, Teilbereich Ursuliner Straße/Geldbrunnen, (Prüfung Bodenlockerung im Wurzelbereich der Bäume)
- Aufwertung der Pflanzbeete, Berberitzen Beet an Vitrine, krankhafter Buchs aus Beeten entfernen und mit Sommerblühern ergänzen
- prov. Bearbeitung der Wege

Elisengarten

Maßnahmen durch FB 36:

Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in Abhängigkeit der späteren Nutzung
2020 durch FB 36 (Ausschreibung 2019)

Budget 160.000 €, z.B.:

- befestigen der Wege mit Gefälle (zur Vitrine/Treppe) mit z.B. Grip-Belag heller Asphalt
- Rampe statt Treppe
- Laufsperre durch niedrige Hecke o. Gitter im Bereich der Ursulinen Straße
- neue Bänke, anderer Banktypus
- neues Pflanzkonzept (Buchs / Zünsler)

Sperrung mind. 3 Monate!

Sollten alle Flächen neu befestigt werden muss der komplette Unterbau erneuert werden
Mehrkosten, Sperrung Park mind. 6 Monate